

Stadt Stadallendorf
Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten,
zentrale Steuerung, Finanzen
der Stadt Stadallendorf

35260 Stadallendorf, 27.05.2004
Postfach 1420
Tel.: (0 64 28) 707-0
Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.05.2004
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadallendorf,

Anwesend sind:

Herr Bernd Zink
Herr Otmar Bonacker
Herr Werner Hesse
Herr Wolfgang Curdt (bis 20.15 Uhr)
Herr Joachim Dziuba
Herr Tobias Karlein
Herr Hans-Georg Lang
Frau Ilona Schaub
Herr Christian Somogyi (ab 19.40 Uhr)
Herr Manfred Thierau
Herr Siegfried Ueberall

Beratendes Mitglied:

Herr Günther Ettl
Herr Winand Koch

Vom Magistrat:

Herr Heinrich Reinhardt
Herr Manfred Vollmer

Schriftführer:

Herr Klaus-Peter Riedl

Entschuldigt fehlte:

Herr Wolfgang Salzer

Von der Verwaltung:

Herr Friedrich Greib
Frau Sigrid Waldheim (bis 20.15 Uhr)

Herr STV Hesse begründet den Antrag mit Hinweis auf die bevorstehende Entscheidung des Landkreises zur Ausübung des rechtlich möglichen Optionsrechtes in der Frage der Umsetzung der künftigen Regelungen für erwerbsfähige Arbeitslose, die ggf. entsprechende finanzielle Auswirkungen auf die Stadt Stadtallendorf hat.

Lt. Bürgermeister Vollmer sieht sich der Magistrat derzeit nicht in der Situation, sich zu der bevorstehenden Entscheidung des Landkreises zu äußern. Selbst der Landkreis hat sich auf Nachfrage nicht dazu in der Lage gesehen, entsprechende Auskünfte über die verschiedenen Varianten und die damit verbundenen möglichen Konsequenzen (insbesondere finanzieller Art) zu geben.

Zur Sache spricht u. a. Herr STV Ettel, der in dem Antrag der SPD-Fraktion einen Drei-Stufen-Plan sieht. Er schlägt jedoch vor, den Antrag dahingehend zu ergänzen, dass ein Handeln durch den Magistrat erst dann in Frage kommt, wenn die rechtlichen Rahmenbedingungen geklärt sind.

Im weiteren Verlauf ergibt sich eine Diskussion darüber, ob eine Entscheidung über den Antrag der SPD-Fraktion zum jetzigen Zeitpunkt angezeigt ist. Den Vorschlag von Herrn STV Ettel aufgreifend, einigt sich der Fachausschuss darauf, die Nr. 1 des Antrages am Ende um die Formulierung „...zu unterrichten, sobald der Magistrat hierzu über nähere Informationen verfügt.“ zu ergänzen.

Nach weiterer Diskussion verständigt sich der Fachausschuss, darauf nur über Nr. 1 des Antrages der SPD-Fraktion in der ergänzten Fassung, nicht aber über die Nr. 2 und 3, abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die städtischen Gremien in geeigneter Form über die Entscheidungsmöglichkeit des Kreises bei der Frage der Umsetzung der künftigen Regelungen über erwerbsfähige Arbeitslose und die mit den verschiedenen Varianten verbundenen möglichen Konsequenzen – vor allem auch in finanzieller Hinsicht für die Kommunen – zu unterrichten, sobald der Magistrat hierzu über nähere Informationen verfügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 4 Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Zeit vom 01.01.2005 bis 31.12.2008 Vorlage: FB3/2004/0004

Herr Bürgermeister Vollmer verweist darauf, dass zunächst der Ältestenrat vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.05.2004 über die Vorlage beraten möchte. Eine Entscheidung des Fachausschusses 1 über diese Vorlage wurde daher zurückgestellt. Daher erfolgte nur eine Kenntnisnahme.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgende Beschlussfassung:

Für die Neuwahl der Schöffinnen und Schöffen durch den Schöffenwahlausschuss beschließt die Stadtverordnetenversammlung mit der gemäß § 36 Abs. 1 Satz 2 Gerichtsverfassungsgesetz erforderlichen $\frac{2}{3}$ Mehrheit die durch den Ältestenrat erstellte Vorschlagsliste mit folgenden 12 Personen:

Lfd. Nr.:	Name, Vorname
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 5 Einführung der flächendeckenden Doppik
Vorlage: FB1/2004/0031**

Herr Bürgermeister Vollmer erläutert die Vorlage mit Hinweis auf die noch fehlenden rechtlichen Grundlagen und die finanziellen Folgen eines späteren Änderungsaufwandes.

Herr STV Hesse gibt bekannt, dass seine Fraktion dieser Vorlage nicht zustimmen wird, weil die Umstellung des Rechnungssystems Teil des Gesamtprozesses zur Modernisierung der Verwaltung ist und durch ein Verschieben der Einführung der flächendeckenden Doppik die notwendigen ganzheitlichen finanziellen Informationen weiterhin fehlen.

Zu Nr. 2 des Beschlussvorschlages stellt Herr STV Koch klar, dass – wenn die Rechtslage später geklärt ist – dennoch ein neuer Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Einführung der flächendeckenden Doppik zu fassen ist. Dies wird allgemein so gesehen.

Beschlussvorschlag:

Zu 8 Controlling/Berichtswesen für das I. Quartal 2004
Vorlage: FB1/2004/0032

Fragen des Herrn STV Hesse zum Vollzug der Personalkosten und zum Vollzug der Produkte Vollstreckungswesen und Finanzmanagement werden beantwortet.

Kenntnisnahme:

Das als Anlage beigefügte Berichtswesen für das I. Quartal 2004 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 9 Mitteilungen

Es erfolgen keine Mitteilungen.

Zu 10 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Z i n k

R i e d l

Verteiler Fachausschuss 1

1. Zink, Bernd (Vorsitzender)
2. Hesse, Werner (stellv. Vorsitzender)
3. Curdt, Wolfgang
4. Dziuba, Joachim
5. Karlein, Tobias
6. Salzer, Wolfgang
7. Schaub, Ilona
8. Somogyi, Christian
9. Thierau, Manfred
10. Überall, Siegfried

11. Ettel, Günther
12. Koch, Winand

13. Bürgermeister Vollmer
14. 1. Stadtrat Reinhardt
15. Stadtverordnetenvorsteher Lang
16. Büro Stadtverordnetenvorsteher
17. Ögretmen, Ihsan (Vors. Ausländerbeirat)
18. Schriftführer

Nachrichtlich:

- Fachbereich 1
- Fachbereich 2
- Fachbereich 3
- Fachbereich 4
- Fachbereich 5